

Teilegutachten

Nr. FZTP95/23161/C/24

über Sonder-Fahrwerksfedern zur Tieferlegung des Aufbaus

Auftraggeber : Eibach Suspension
Technology GmbH

Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

1. Verwendungsbereich:

Die unter 4 beschriebenen Fahrwerksfedern sind bestimmt zur ausschließlichen Verwendung an den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Fahrzeugen bis zu den darin angegebenen zulässigen Achslasten

Fahrzeughersteller	Mercedes-Benz
ABE-Nr / EG-BE-Nr	F 142 e1*96/27*0058*..
amtl. Typbezeichnung	129
Verkaufsbezeichnung	W129 ohne 600 SL , ohne Niveauregelung
Federausführung vorne und zul. Achslasten	EW 2534001 VA bis max 1080 kg
Federausführung hinten und zul. Achslasten	EW 2534002 HA bis max 1190 kg

Hinweise für den Fahrzeughalter

Nach der Durchführung der Fahrzeugumrüstung ist das Fahrzeug **unverzüglich** unter **Vorlage** dieses **Teilegutachtens** einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfsachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Begutachtung vorzuführen

Die unter 2. und 3 aufgeführten Auflagen und Hinweise sind zu beachten.

Der ausgefüllte und von der Prüfstelle abgestempelte Nachweis und die Bestätigung über die Durchführung der Abnahme (Beiblatt zum Teilegutachten) sind im Fahrzeug mitzuführen und berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen

Auftraggeber Eibach Suspension
Technology GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop
Fahrzeugteil Sonder-Fahrwerksfedern für Tieferlegung
Typ-Nr. 2534.1.40

Teilegutachten-Nr
FZTP95/23161/C/2

Blatt 2 von

2. Auflagen

- 2.1 Die Scheinwerfereinstellung ist zu überprüfen
- 2.2 Nach erfolgter Umrüstung ist eine Achsvermessung des Fahrzeugs durchzuführen
- 2.3 Die Endanschläge (Gummihohlfedern) müssen serienmäßig und in technisch einwandfreiem Zustand sein (Beschreibung der Endanschläge siehe Punkt 4 1)

3. Hinweise bezüglich der Kombination der Fahrwerksfedern mit anderen nicht serienmäßigen Fahrzeugteilen:

3.1 Sportdämpfer

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von Sportdämpfern in Verbindung mit den unter 4 1 beschriebenen Fahrwerksfedern unter folgenden Bedingungen

- **die serienmäßigen Endanschläge (Gummihohlfedern) müssen beibehalten werden.**
- **die Ausfederwege dürfen um das Maß der Tieferlegung verkürzt sein.**
- **die serienmäßigen Einfederwege, sowie die Außendurchmesser der Dämpferrohre dürfen durch die Sportdämpfer nicht verändert werden.**
- **Federteller an Dämpferbeinen dürfen nicht in der Höhe verstellbar sein.**

3.2 Rad/Reifenkombinationen

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung aller **serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen**

Es bestehen weiterhin keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von **Sonder-Rad-/Reifenkombinationen**, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind

- Es liegen besondere Prüfberichte bzw. Allgemeine Betriebserlaubnisse für die entsprechende Rad/Reifenkombination vor und die jeweils erforderlichen Auflagen sind eingehalten
- die serienmäßige Federwegbegrenzung darf nicht aufgrund von Auflagen in diesen Prüfberichten (z.B. Einbau zusätzlicher Federwegbegrenzer) verändert werden müssen

Auftraggeber Eibach Suspension
Technology GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

Fahrzeugteil. Sonder-Fahrwerksfedern für Tieferlegung

Typ-Nr. 2534.1.40

Teilegutachten-Nr
FZTP95/23161/C/2

Blatt 3 von

3.3 Spoiler, Sonderauspuffanlagen etc.

Die Bodenfreiheit im Leerzustand wird durch den Einbau der Sonder-Federn verringert Sie entspricht in etwa der eines teilbeladenen Serienfahrzeugs Bei Ausladung des Fahrzeugs bis zu den zulässigen Achslasten ändert sich die Bodenfreiheit nicht im Vergleich zum Serienfahrzeug Bei Anbau von Spoilern Heckschürzen und Sonderauspuffanlagen ist jedoch der verringerte Böschungswinkel zu beachten (Befahren von Rampen etc)

3.4 Anhängerkupplung

Die vorgeschriebene Mindesthöhe der Kupplungskugel bei zulässigem Gesamtgewicht des Fahrzeugs über der Fahrbahn (gem DIN 74058) beträgt 350 mm

3.5 Amtliches Kennzeichen

Die vorgeschriebene Mindesthöhe des amtl Kennzeichens beträgt vorne 200 mm, hinten 300 mm

4. Beschreibung der Umrüstung

Tieferlegung des Aufbaus um ca 30 mm durch andere Fahrwerksfedern

4.1 Angaben zu den Federn

Art	Schraubendruckfeder
Ausführungen	2 (eine Vorderachsfeder, eine Hinterachsfeder)
Typ	2534 1 40

Kennzeichnung:

Umfang der Kennzeichnung:	Angaben auf der Feder:
Hersteller	Hersteller-Logo
Ausführungsbezeichnungen	
Vorderachsfeder	EW 2534001 VA
Hinterachsfeder	EW 2534002 HA
Herstellwoche/-jahr	z B 50/94
Art der Kennzeichnung:	aufgedruckt
Ort der Kennzeichnung:	mittlere Windung

Auftraggeber Eibach Suspension
Technology GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop
Fahrzeugteil Sonder-Fahrwerksfedern für Tieferlegung
Typ-Nr: 2534.1.40

Teilegutachten-Nr
FZTP95/23161/C/2

Blatt 4 von

Technische Angaben zu den Federn und Endanschlägen:

Konstruktive Federdaten	Vorderachse	Hinterachse
Kennung	linear	linear
Außendurchmesser (mm)	111	100
Drahtdurchmesser (mm)	15,75	15,0
ungespannte Federlänge (mm)	> 355	320
Gesamtwindungszahl	10,5	10,75
Oberflächenschutz	Kunststoffbeschichtung	
Beschreibung der Endanschläge	entfällt	entfällt
	n sichtbar	n sichtbar

4.2 Einbau

Der Einbau erfolgt entsprechend den serienmäßigen Schraubenfedern gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers, bzw nach der beiliegenden Einbauanleitung

5. Prüfergebnisse

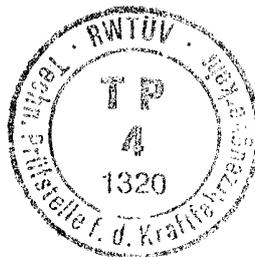
Das Versuchsfahrzeug und die Schraubenfedern wurden einer Prüfung gemäß den Prüfbedingungen über Fahrzeugtiefer-/ und Höherlegungen des RWTÜV in Anlehnung an das VdTÜV-Merkblatt 751 unterzogen.

Die Prüfbedingungen wurden erfüllt. Fahrzeuge der auf Blatt 1 genannten Typen erfüllen nach der Umrüstung bei Beachtung der Auflagen und Hinweise die geltenden Bestimmungen der StVZO.

Essen, den 23 03 1998
Nachtrag C Erweiterung auf EB-BE

Institut für Fahrzeugtechnik
Typprüfstelle

Dipl.-Ing. Ulrich
Amtlich anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr



Nachweis über die Erlaubnis / die Genehmigung / das Teilegutachten gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 StVZO

Für die Sonder-Fahrwerksfedern, Typ: 2534.1.40

des Herstellers / Importeurs Eibach Suspension Technology GmbH, 57413 Finnentrop, Am Lennedamm 1

liegt eine Betriebslaubnis nach § 22 StVZO / Bauartgenehmigung nach § 22 a StVZO / Genehmigung im Rahmen einer Betriebslaubnis oder eines Nachtrages dazu für das Fahrzeug nach § 20 oder § 21 StVZO *) mit Erlaubnis / Genehmigungs-Nr.: _____

liegt ein Teilegutachten / Prüfbericht über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der / des Technischen Dienstes / Technischen Prüfstelle / aaS *)

Dipl.-Ing. Ulrich

mit Gutachten / Berichts-Nr. FZTP95/23161/C/24 Datum 23.03.1998 bzw.

Kennzeichnung: _____ vor _____

Stempel

Bestätigung des ordnungsgemäßen Anbaus gem. § 19 Abs. 3 StVZO

Hiermit wird bestätigt, daß der Anbau des im Nachweis genannten Bauteils am Fz-Typ. 129

Fahrzeughersteller: Mercedes-Benz Fahrzeug-Ident-Nr _____

ordnungsgemäß erfolgte und das Fahrzeug insoweit den geltenden Vorschriften entspricht

Vorangegangene zulässige Änderungen gemäß Fahrzeugschein / Anbaubestätigung / Teile-ABE*)

_____ wurden berücksichtigt.

Bemerkungen / Hinweise / Auflagen (siehe auch Rückseite): _____

Änderung der Serien-Federendanschläge sind nicht zulässig

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich / nicht vorgeschrieben aber möglich *)

Prüfbericht / Gutachten-Nr : _____

Ort u Datum d. Abnahme _____ Unterschrift u Name _____

Stempel

*) Nichtzutreffendes streichen

aaSoP bzw Prüf-Ing

1	Fahrzeug- und Aufbauart			33	Bemerkungen:	FZ. TIEFERGELEGT DURCH GEÄND. FEDERN; EIBACH SUSPENSION	
2	Fahrzeughersteller			KENNZ. V/H: EW 2534001 VA / EW 2534002 HA			
3	Typ-u Ausführung			WINDG.: 10,5 / 10,75**			
4	Fz-Ident-Nr						
5	Antriebsart			6	Höchstgeschwindigkeit km/h		
7	Leistung/kW bei min ⁻¹			8	Hubraum		
9	Nutz-/Aufliege last			10	Rauminhalt d Tanks m ³		
11	Steh-/Liegplätze			12	Sitzplätze eins Fahrerpl-u Nots		
13	Maße über Länge alles mm	Breite		Hohe			
14	Leergewicht kg			15	Zul Gesamtgewicht kg		
16	Zul Achslast kg vorn	mitte		hinten			
17	Räder u o Gleisketten	18	Zahl d Achs	19	davon angetriebene Achsen		
20	Größen- vorn						
21	bez mitte/hinten						
22	der vorn						
23	Bereifg mitte/hinten						
Überdruck am Bremsanschluß		24	Einleitungs- bremsen	bar	25	Zweileitungs- bremsen	bar
26	Anhängekupplung DIN 740, Form u Gr			27	Anhängekuppl Prüfz		
28	Anhängelast kg bei Anhängern m. Bremse			29	bei Anhängern ohne Bremse		
30	Standgeräusch dB(A)			31	Fahrgeräusch dB(A)		

Die im vorliegenden Fz-Brief in Spalte _____ Fz-Schein *) unter Ziff _____ u Ziff 33. Zeile _____ beschriebenen Angaben müssen entsprechend im Fz-Brief gestrichen werden

*) Nichtzutreffendes streichen